

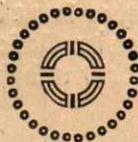
25 Jahre

Bürgerschützengesellschaft

Herrenhausen

1908 — 1933

Festschrift
zum
25 jährigen Bestehen
der
Bürgerschützengesellschaft
Herrenhausen



Alle wieder an die Arbeit.



das ist unser aller Wunsch! Auch Du kannst mithelfen durch Deine Spargroschen, denn die Sparkassen sind als Kreditgeber stark beteiligt am Wiederaufstieg der Nation. — Darum tue Deine Pflicht und spare bei der

Sparkasse der Hauptstadt Hannover
d. Kapital-Versich.-Anstalt

Ehrentafel



Es starben den Heldentod
für Volk und Vaterland
im Weltkriege 1914—1918

| | | |
|-----------------------------|---|------|
| Friedrich Haarstrich | † | 1914 |
| Heinrich Fröhlich | † | 1915 |
| Wilhelm Borwald | † | 1915 |
| Adolf Decker | † | 1916 |
| Friedrich Schröder | † | 1918 |
| Friedrich Ide | † | 1919 |
| Gustav Bähmann | † | 1919 |

Für die über alles geliebte Heimat
starben sie den Heldentod in Feindesland.

Unsere Pflicht ist es, dafür Sorge zu tragen,
daß ihr Opfertod nicht umsonst war!

Fünfundzwanzig Jahre.

Welche Bedeutung haben sie in dem Leben einer Schützengesellschaft, die in jeder Hinsicht bestrebt war, ihre schießsportlichen Interessen mit Nachdruck zu pflegen!

Welche Fülle von Arbeit ist in diesen 25 Jahren zusammengetragen worden und wie mancher guter Wille, wie mancher guter Kern gesunder Denkgangsart sind in diesen Jahren auf den Schießständen, in den Versammlungen, kurz allerorten bekundet worden.

Stets von dem Gedanken geleitet, einer guten und vaterländischen Sache wie unserem Schießsport zu dienen, sind oftmals von den sportlich tätigen Schützen Opfer über Opfer mit einer Selbstverständlichkeit gebracht worden, die mit einem Dankeswort allein nicht gewürdigt werden kann. Hier offenbarte sich vielmals die so oft gepriesene Kameradschaft, ohne die es ja eine erspriessliche Arbeit in unseren Reihen niemals hätte geben können.

Vor 25 Jahren gleichsam als eine Nebenorganisation des Bürgervereins Herrenhausen gegründet, haben wir uns aus kleinen, vorörtlichen Verhältnissen von einer sportlich fast unbedeutenden Gesellschaft zu einer achtunggebietenden Gemeinschaft von Kampfschützen entwickelt. Da ist es uns ein dankbares Pflichtbewußtsein, derer zu gedenken, die uns in all' den Jahren Vorbild und Führer waren. Wie könnte ich diese Zeilen schreiben, ohne unseres unvergeßlichen Wilhelm Santelmann zu gedenken, der der Gesellschaft fast 20 Jahre ein tatkräftiger Führer war. Wie könnten wir unsere Kampfschützen vergessen, die allen voran die Gesellschaft nach außen hin vertreten. Unsere Schützenbrüder R. Heyer, E. Stühmann, W. Bode, W. Mußmann und Fr. Stille waren es in erster Linie, denen wir auch an dieser Stelle nochmals danken.

Da ist es kein Wunder, wenn wir mit Stolz sagen können, daß wir von allen Behörden, Verbänden und Gemeinschaften stets ein freundliches Entgegenkommen, ja oftmals noch mehr als dieses gefunden haben.

Nur wenige unserer Mitglieder sind es, die der Gesellschaft 25 Jahre die Treue gehalten haben, und doch wird sich manches Mitglied ganz besonders der fröhlichen Stunden unseres Zusammenseins erinnern. Haben wir doch immer das Gute mit dem Nützlichen zu verbinden gewußt, auch wenn wir auf unseren Festlichkeiten zu ausgelassener Fröhlichkeit zusammen kamen.

So treten wir denn in einen neuen Abschnitt ein. 25 Jahre erfolgreicher Tätigkeit liegen hinter uns! Mit frischem Mut wollen wir unser Werk für das nächste Vierteljahrhundert beginnen. Wir wollen unseren Schießsport hegen und pflegen, zur Freude unserer selbst und zu Nutz und Frommen unseres über alles geliebten Vaterlandes, dem Dank der Führung unseres genialen Volkskanzlers Adolf Hitler eine neue, große Zukunft beschieden sein möge!

Zum Schluß möge es mir noch vergönnt sein, einen Wunsch auszusprechen, der hoffentlich einen recht tiefen Widerhall findet.

„Seid einig, einig, einig!“

Dieses herrliche Wort, welches Deutschland sich in großer Zeit zu eigen gemacht hat, durch welches unser so sehr erniedrigtes deutsches Volk wieder zu Würde und Ansehen gekommen ist, laßt es uns, Schützenbrüder, eingraben in unsere Herzen.

Dann mag kommen, was da kommen will, alles alle werden wir meistern können mit der Stärke, die uns durch unsere Einigkeit gegeben ist.

W. Bokelmann

„Herzog Ferdinand“

Herrenhausen
Althistorisches Restaurant
Inhaber: Alwine Borges

Schuhmacherei Heinrich Haase

Herrenhausen
Markgrafstraße 9



Keine Maschinenarbeit,
saubere Handarbeit

Schenkt
Blumen!



Heinrich Kollenrodt
Gartenbaubetrieb

Hermann Winzer

Führend in Herren- und Damenfrisur
Dauer-u. Wasserwellen

Elbestraße, Herrenhäuserstraße, Schaumburgstraße

PROGRAMM

zum Festkommers
der B. S. G. Herrenhausen
am
30. September 1933, abds. 8 Uhr,
im
Herzog Ferdinand, Herrenhausen



Ab 8 Uhr: Konzert d. Standartenkapelle

8³⁰ „ : Beginn des Essens

9³⁰ „ : Einmarsch der Fahnen

Begrüßungsansprache

Festrede

Eftwaige Glückwünsche bzw.
Ehrungen

Ausmarsch der Fahnen



Noch nie
war Silber
im Preise
so günstig
wie heute.
Darum als
Geschenk
**echt
Silber**

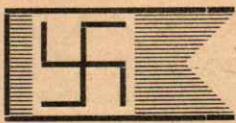
**Bestecke
Schmuck, Uhren
Tafelgeräte
Schießpreise**

HEINRICH MEYER

vorm. K. Gschmeidler

Werkstätte für handgearbeitete
Bestecke, Tafelgeräte, Schmuck

Cellerstr. 37 gegenüber Wellenplatz
Fernruf 62678 Gegründet 1893



Fahnen - Reinecke
Hannover

Fahnen aller Art

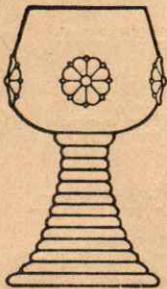
KARL THÜRNAU
Handelsgärtnerei



Sehenswerte Dahlienschau
im Fürstenhausgarten

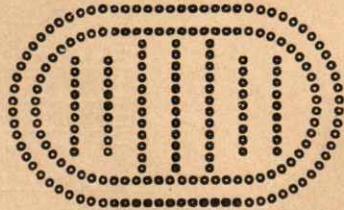
Moritz Böttcher
Gastwirtschaft

Herrenhäuserstr. 36



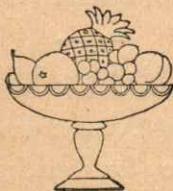
Vorzügl. Familienlokal

Böttchermeister
Karl Meier



„Der“ Fachmann
gen. Faßmeier

Dampfbäckerei
Fr. Niemeier



Liefert stets das Beste an
Brot- und Feingebäck

Herrenhüte
Pelze

Mützen

kauft man vorteilhaft bei

Ernst Dallüge
Osterstraße 2-3

Unsere Gründer.

25 Jahre einer Gesellschaft ununterbrochen die Treue zu halten, verdient um so mehr Anerkennung, als doch Jahre dazwischen lagen, die größte Opferbereitschaft verlangten. Darum wollen wir nachstehenden Mitgliedern an dieser Stelle herzlichst danken. Möge es Ihnen noch recht lange vergönnt sein mitzuhelfen am Auf- und Ausbau unserer B. S. G. Herrenhausen.

Gründer:

Heinrich Kirchhoff
Heinrich Meier
August Walter
Louis Steinweh
Friedr. Ostermann
Heinrich Dangers
August Mesenbrink
Friedr. Bock
August Dangers
Theodor Röttger
Friedr. Mußmann
Wilhelm Graß
Wilhelm Henze

Wilhelm Henze unser derzeitiger Fahnenträger, war auch schon Fahnenträger bei der Fahnenweihe am 4. Oktober 1909.

Heinrich Prieß 25 Jahre Mitglied



Fritz Behrens

Gastwirtschaft
„Zum weißen Pferd“

Vereinslokal des M. T. V's.
und des Fußball-Klubs

Herrenhäuserstr. 67
Fernruf 38982

Tischlermeister
Heinrich Dangers

Nur Qualitätsarbeit
deutschen Handwerks



Herrenhäuser Apotheke

und

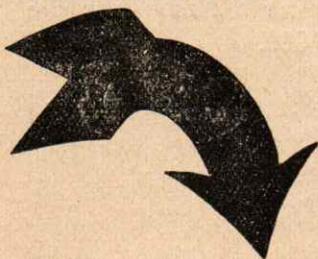


Drogerie



Nach Fertigstellung des Umbaues ist mit der
Apotheke eine Drogenhandlung verbunden

Friedrich Hanebuth
Dachdeckermeister



Hansteinstraße 22

. . . moderne Menschen,
die handeln weise

Möbel

sehen sie sich an
bei — wem?

Möbel - Freise

Herrenhäuserstr. 53

„Die Adresse für Alle,
die wissen wollen
was sie in Möbel kaufen.“

Unsere sportlichen Erfolge.

Nach dem Ende des Weltkrieges, setzte zunächst eine ungeahnte Blüte der Schützenvereine ein. Späterhin, als sich die Spreu von dem Weizen getrennt hatte, begann eine sportmäßige Auffassung des Schießens immer mehr in der B. S. G. Herrenhausen Platz zu greifen.

Hart und schwer war der Anfang. Mühsam wurden die ersten kleinen Erfolge im Gruppenschießen errungen. Als es dann aber aufwärts ging, war bald ein Stamm eifrig übender Schützen vorhanden. Und so sollte der Lohn aller Mühe nicht ausbleiben. Unsere Kampfgruppe, die auch a. O. schon erwähnt ist, errang zwei mal hintereinander den Wanderpokal der Zeltgemeinschaft Hannov. Schützenvereine. Ein Rückschlag erfolgte, als zwei unserer besten Kampfschützen uns verließen. Aber mit gewohnter Zähigkeit wurde versucht die Lücke zu schließen und daß es uns gelungen ist, beweist der 3. Platz in der Kl. A beim Verbands-Meisterschaftsschießen 1933. Dieser große Erfolg wurde uns als Jubiläumsgeschenk von der Gruppe: Fr. Stille, Mußmann, Heyer und Stühmann erkämpft. Nicht unerwähnt möge unser augenblicklich fast ständiger 2. Platz im Pokalkampf der Zeltgemeinschaft bleiben, wenn es auch hart ist, immer um wenige Ringe am Sieg vorbeizugehen.

Bei der Sportfreudigkeit unserer Mitglieder ist es selbstverständlich, daß wir über viele Einzelerfolge berichten können. Da sind es die Schützenbrüder: E. Stühmann, K. Wendt, W. Mußmann und Fr. Rasch, die als „Bester Mann“ vor den städtischen Scheiben erfolgreich waren, während unser S.-Br. Richard Heyer die Königswürde der Zeltgemeinschaft errang. Mit unserem Jubiläumsschießen endete in diesem Jahre unsere Tätigkeit vor den Scheiben. Daß dieses Schießen ein unbestrittener Erfolg war, wird uns niemand bestreiten können.



Fritz Ahrberg A. G.
Wurst- u. Fleischkonservenfabrik
Hannover

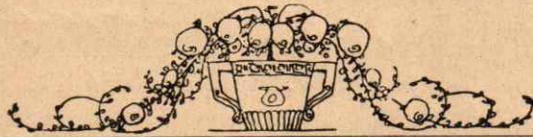
Wilhelm Graß
Sattler und Tapezierer



Der Fachmann bürgt für Qualität



Arnold Kord - Lütgerl.



Walter Göttling
Dampfbäckerei und Konditorei

2 x täglich frische Brötchen
Empfehle: Frische Backwaren,
Bunte Schüsseln und alle, auch Spezialbrote

Geschwister Tölke

das führende Kaufhaus
Herrenhausens

Herren-Artikel, Manufaktur-
Weiß-, Woll- u. Kurzwaren
in bekannter reicher Aus-
wahl u. zu billigen Preisen.
Rote Rabattmarken.

Wir weisen ganz besonders darauf
hin, daß die vorschriftsmäßige
Gleichtracht der D. T. bei uns
eingetroffen ist.

D. Homann

Zigarren - Spezialgeschäft

Rauchtabak

Zigaretten

Schloßgarten gegenüber

AUGUST HEUER

Schneidermeister

Herrenhausen
Hansteinstraße 8



Reichhaltiges Lager in
Stoffen und Fattersachen

Garantiert guter Sitz
und prima Verarbeitung

Mäßige Preise

Fr. Lippstoek

Büchsen

Flinten

Jegliches Zubehör

Leinstraße 3

FR. RUST

Dachdeckermeister

**Erstklassige
Ausführung**

Hannover-Stöcken

**Dampfbäckerei
und Konditorei**

Otto Niemann

Herrenhäuser Straße 116
Fernruf 26260

Filialen: Elbestraße 28 und
Crystallpalast

Meine Backwaren bürgen für Qualität

Wilhelm Bode



Führendes Baugeschäft

Billigste Preise

für

Vereinsbedarf

jeglichen Anlasses

1911

Karl Hartmann

Ernst-August Straße 3/4

Wilhelm Bokelmann

Fleischermeister

Nur Qualitätsware

AUG. KROPP

Landschafts- und
Handelsgärtnerei



Herrenhäuser Str. 75

Karl Meier

vorm. A. Lühmann



Die älteste Gastwirtschaft
am Platze